

Münzkabinett
Residenzschloss Dresden

15.02.2020–12.04.2021

EUROPEAN CITYSCAPES

Views of Towns on
Coins, Medals and
Paper Currency



Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden



2	Einführung
4	Contents

6	Stadtansichten in der Druckgrafik
9	City Views on Prints

12	Gestaltung und Perspektiven
15	Design and Perspectives

18	Stadtansichten auf Münzen
21	City Views on Coins

24	Stadtansichten auf Medaillen
29	City Views on Medals
26	Aus dem Leben der Regenten · The Lives of Rulers
30	Krieg und Frieden · War and Peace
36	Katastrophen · Disasters
38	Jubiläen · Anniversaries
40	Miscellanea · Miscellaneous
42	Medaillen des 20. und 21. Jahrhunderts · 20 th and 21 st -century Medals

44	Gedruckte Panoramen auf Papiergeld
47	Printed Panoramas on Paper Currency

48	Impressum
	Imprint



^ Dresden 1944

Ansicht der Brühlschen Terrasse mit Sekundogenitur und Landtagsgebäude, im Hintergrund der Rathausturm, die Frauenkirche, der Hausmannsturm des Residenzschlosses, die katholische Hofkirche und das Kronentor des Zwingers, im Vordergrund die Augustusbrücke

Friedrich Wilhelm Hörnlein: Ehrendenkmünze der Landeshauptstadt Dresden o.J. (1944) | Silber vergoldet, MK, Inv.-Nr. 2011/77

> Ausschnitt

Zunächst auf Medaillen, später auf Münzen finden sich Darstellungen europäischer Städte seit der Mitte des 16. Jahrhunderts durch alle Stilepochen von der Renaissance bis hin zur Gegenwart. Besonders im Barock erfreute sich der „Blick auf eine Stadt“ im Medaillenrund großer Beliebtheit. Davon zeugt eine facettenreiche Vielzahl von großen und kleinen Medaillenkunstwerken. Charakterisiert durch Präzision im Stempelschnitt sowie Detailgenauigkeit in der Darstellung geben sie Auskunft über das hervorragende handwerkliche Können der Künstler jener Zeit. Bei der Gestaltung griffen die Medaillenkünstler und Münzeisenschneider vielfach auf druckgrafische Vorlagen zurück. Auf Papiergeld erscheinen Stadtansichten seit dem 19. Jahrhundert.

Deutsche Reichsstädte brachten ihr Selbstbewusstsein zum Ausdruck, regierende weltliche und geistliche Fürsten setzten stolz ihre Residenzstädte ins Bild. Medailleurs verwendeten das Motiv für Ihre Werke, die entweder im Auftrag von Regenten und Städten oder frei für den Verkauf in den gängigen Materialien Gold, Silber oder Kupfer geprägt oder gegossen wurden. Zumeist war die Präsentation mit einem konkreten Ereignis verbunden: Huldigungen von Fürsten, Kriege und Siege, Stadt-, Universitäts- und Reformationsjubiläen sowie Naturkatastrophen. Viele bedeutende, aber auch weniger bekannte Städte sind so auf numismatischen Objekten verewigt und halten zeitgenössische Panoramen in verschiedenen Perspektiven und Darstel-

lungsformen fest. Sie sind bauhistorische Zeugnisse und geben zugleich Einsicht in das wirtschaftliche und soziale Leben einer Stadt. Außerdem sind landschaftliche Merkmale dokumentiert.

Aus dem reichen Fundus der Sammlung des Münzkabinetts schöpfend, wird in der Ausstellung eine Zeitreise von mehr als 400 Jahren erlebbar. Zu sehen sind über 180 Objekte mit Stadtansichten vieler europäischer Länder wie Lettland, Estland, Dänemark, Norwegen, Russland, Polen, Tschechien, Slowakei, Serbien, Deutschland, Schweiz, Österreich, Ungarn, Italien, Spanien, Portugal, Frankreich, Belgien und der Niederlande.





^ 128

Danzig 1754

Ansicht von Südwesten mit der Weißmönchenkirche, der Bartholomäuskirche, dem Altstädtischen Rathaus, der Katharinenkirche, dem Nonnenkloster, dem Schwarzmönchenkloster, der Johanneskirche, der Marienkirche, dem Rechtstädtischen Rathaus und dem Gefängenturm, im Hintergrund die Ostsee

Unbekannter Medailleur: Medaille 1754 auf das 300-jährige Jubiläum des Abfalls Danzigs vom Deutschen Orden | Gold, Ø80,7mm, 279,28g, MK, Inv.-Nr. BUA4010

> Ausschnitt

First on medals and later on coins, representations of European cities have featured throughout all stylistic periods from the Renaissance to the present day, starting from the mid-16th century. Especially in the Baroque period, the “view of a city” in the round form of a medal enjoyed great popularity. This is evidenced by a multi-faceted variety of large and small artistic medals. With their characteristically precise die-cutting and their highly detailed depictions, they testify to the outstanding craftsmanship of the artists of that time. The medallists and coin die-cutters often based their designs on existing prints. City views on paper money have appeared since the 19th century. German imperial cities expressed their municipal self-confidence, while temporal and spiritual rulers proudly depicted their capitals. Medallists used the motif for their works, which were either struck or cast in the customary materials of gold, silver or copper, whether as commissions on behalf of rulers and cities or offered freely for sale. For the most part the presentation was associated with a specific event: the paying of homage to princes, commemoration of wars and victories, anniversaries of the founding of



cities, universities or of the Reformation, as well as natural disasters. Many important cities, and also some less well-known towns, were thus immortalized on numismatic objects, contemporary panoramas being recorded from different perspectives and in different forms of representation. They bear witness to the architectural history of the cities and provide insights into their economic and social life. Topographical features are also documented. Drawing on the Münzkabinet's extensive holdings, the exhibition takes visitors on a journey through time covering more than 400 years. More than 180 objects are on display, featuring views of cities in many European countries such as Latvia, Estonia, Denmark, Norway, Russia, Poland, the Czech Republic, Slovakia, Serbia, Germany, Switzerland, Austria, Hungary, Italy, Spain, Portugal, France, Belgium and the Netherlands.

STADTANSICHTEN IN DER DRUCKGRAFIK



^ 070

Leipzig 1631

Ansicht von Süden aus der Vogelperspektive, links die Pleißenburg, dahinter die Thomaskirche, im Zentrum das Alte Rathaus und rechts die Nikolaikirche

Sebastian Dadler (Hamburg): Medaille 1650 auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens in Kursachsen | Silber, Ø 49,9 mm, 30,76 g, MK, Inv.-Nr. BGB234

> 009

Leipzig um 1635

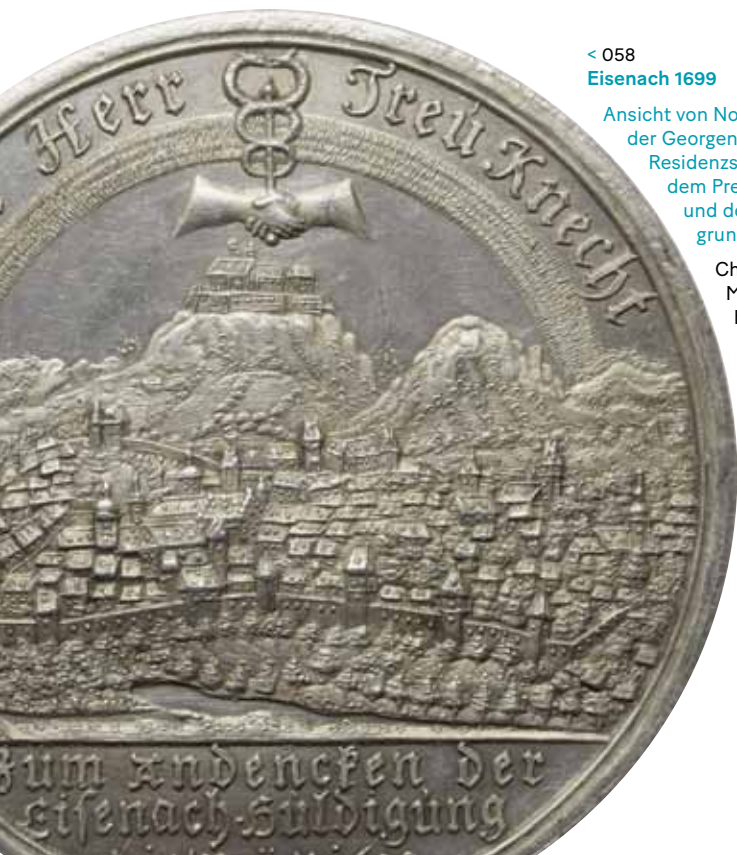
Unbekannter Stecher (verlegt von Matthäus Merian d. Ä.): Panorama der Stadt während der Belagerung im 30-jährigen Krieg | Kupferstich mit Radierung (Ausschnitt) aus Matthäus Merians Chronik Theatrum Europaeum | 227×330 mm, KK, Inv.-Nr. A 133375

Darstellungen von Städten existieren seit der Antike. Die symbolischen und allegorischen Stadtansichten im Mittelalter sind Ausdruck eines religiösen Weltverständnisses. Mit der Erfindung des Buchdruckes Mitte des 15. Jahrhunderts erfreute sich die Druckgrafik immer größerer Beliebtheit. Sie war leicht zu transportieren, gut verfügbar und bot damit die Möglichkeit einer schnellen Verbreitung von Bildern. Durch den Darstellungswandel von meist fiktiven Stadtansichten hin zu einer teilweise naturgetreuen Umsetzung des Aussehens einer Stadt schufen die Künstler für den Betrachter ein neues Medium, um Kenntnis fremder Länder und Orte zu vermitteln. Es entstanden zu Beginn der frühen Neuzeit bedeutende große topographische Bände, die den Blick auf eine Stadt festhielten, wie der „Liber chronicarum“ von 1493, die Weltchronik von Hartmann Schedel (1440–1514), die „Cosmographia“ von Sebastian Münster (1488–1552) und der „Orbis Terrarum“ von Frans Hogenberg (vor 1540–1592) und Georg Braun (1541–1622).

Der wohl bekannteste Verleger Matthäus Merian (1593–1650) gab eine Vielzahl an umfangreichen Bildbänden mit Stadtdarstellungen und Landkarten heraus. 1633 publizierte er das mehrbändige Werk „Theatrum Europaeum“. Ab 1642 erschien die „Topographia Germaniae“, ein Sammelwerk von Kupferstichen mit weit über 2000 Einzelansichten europäischer Bauwerke, Städte und Regionen.

Seit Mitte des 16. Jahrhunderts setzen auch die Münzeisen Schneider und Medailleure das neue Bildthema im Metall um. Oft nutzten die Künstler gedruckte Panoramen als Vorlage für die Gestaltung von Münzen und Medaillen, indem Sie diese als Anregung für eigene Kompositionen verwendeten. Stellvertretend zeigt das Œuvre des Gothaer Medailleurs Christian Wermuth, dass graphische Vorlagen, wie etwa die 1699 entstandenen Medaillen der Städte Eisenach und Jena veranschaulichen, auch unverändert übernommen worden sind.





> 057

Eisenach 1660 oder 1690

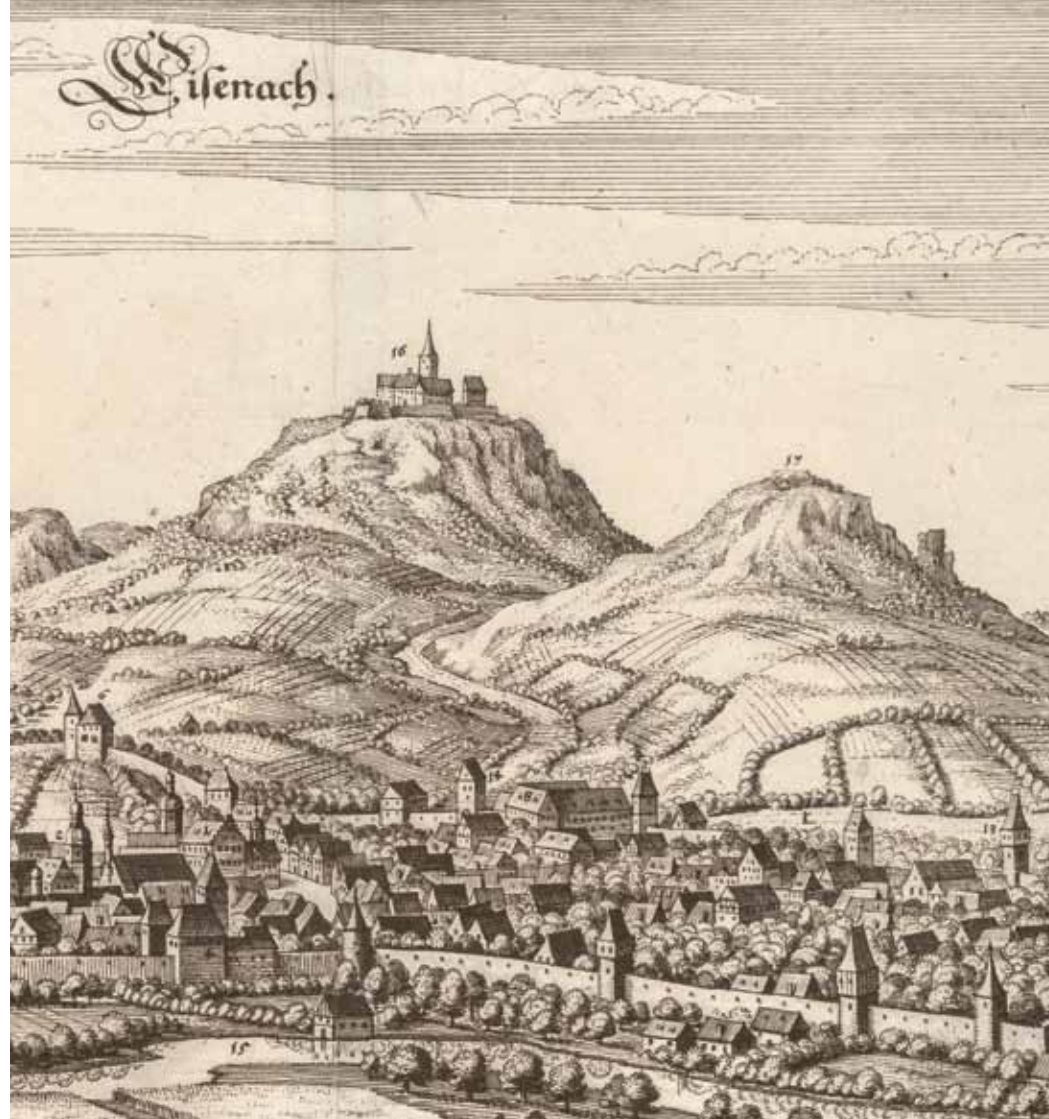
Matthäus Merian: Panorama der Stadt Eisenach 1660 oder 1690 | Kupferstich mit Radierung (Ausschnitt) aus Matthäus Merians Topographia Superioris Saxoniae, 251×362 mm, KK, Inv.-Nr. A 130475

< 058

Eisenach 1699

Ansicht von Nordosten mit dem Glockenhaus, der Georgenkirche, dem Rathaus, dem Residenzschloss, dem Predigertor und dem Predigerkloster, dem Georgentor und dem Annenspital, im Hintergrund die Wartburg

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1699 auf die Huldigung Herzog Johann Wilhelms von Sachsen-Coburg-Eisenach durch die Stadt Eisenach | Silber, Ø43,0 mm, 28,89 g, MK, Inv.-Nr. BHB1634 (Ausschnitt)



Depictions of towns and cities have existed since antiquity. The symbolic and allegorical city views produced during the Middle Ages express a religious perception of the world. With the invention of the printing press in the mid-15th century, printmaking became increasingly popular. Prints were easy to transport and readily available, thus enabling images to be disseminated rapidly. By shifting from largely fictitious depictions of cityscapes to partially accurate representations of the real appearance of cities, artists created a new medium for conveying knowledge of foreign lands and localities. The beginning of the early modern period saw the publication of important large-scale topographical volumes including views of cities, such as the "Liber chronicarum" dated 1493, the World Chronicle (Weltchronik) of Hartmann Schedel (1440–1514), the "Cosmographia" by Sebastian Münster (1488–1552) and the "Orbis Terrarum" by Frans Hogenberg (before 1540–1592) and Georg Braun (1541–1622).

The most famous publisher, Matthäus Merian (1593–1650), produced numerous large illustrated books containing city

views and maps. In 1633 he published the multi-volume work "Theatrum Europaeum". From 1642, the "Topographia Germaniae", a volume of engravings with well over 2000 individual views of European buildings, cities and regions, was published.

Starting in the mid-16th century, coin die-cutters and medallists transferred this new pictorial theme to the medium of metal. The artists often used panoramic prints as models for the design of coins and medals, taking inspiration from them to create their own compositions. The oeuvre of Christian Wermuth, a medallist from Gotha, exemplifies how prints were sometimes copied without alteration, as is evident from the medals depicting the cities of Eisenach and Jena, produced in 1699.



> 053
Jena 1699

Ansicht von Nordwesten aus der Vogelperspektive mit der Brücke über die Saale, dem Residenzschloss, der Stadtkirche St. Michael und dem Collegium Jenense, im Hintergrund der Fuchsturm und die Leuchtenburg

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1699 auf die Huldigung Herzog Johann Wilhelms von Sachsen-Coburg-Eisenach durch die Stadt Jena | Silber, Ø43,3 mm, 29,57 g, MK, Inv.-Nr. BHB1762 (Ausschnitt)

<
Jena 1660 oder 1690

Matthäus Merian: Panorama der Stadt Jena 1660 oder 1690 | Kupferstich mit Radierung (Ausschnitt) aus Matthäus Merians Topographia Superioris Saxoniae, 219×340 mm, KK, Inv.-Nr. A 130714 (Ausschnitt)



GESTALTUNG UND PERSPEKTIVEN



^ 003

Nürnberg 1585

Ansicht als „Stadtmodell“ mit dem Spittlertor, der Kirche St. Lorenz, dem Neutor, der Kirche St. Sebald, der Kaiserburg, dem Turm Luginsland, dem Inneren Laufer Turm und dem Laufer-tor

Valentin Maler (Nürnberg): Ratsmedaille 1585 der Stadt Nürnberg | Silber, teilvergoldet und koloriert, Ø 45,3 mm, 43,05 g, MK, Inv.-Nr. BLB2420

> Ausschnitt

Für die Illustration von Stadtansichten nutzten die Münzeisenschneider und Medailleure in Anlehnung an die Druckgrafik zwei Gestaltungsmöglichkeiten – das in die Landschaft gebettete Stadtpanorama oder das Stadtmodell, oft mit allegorischen Figuren und gegenständlichen Beiwerk bestückt.

Neben dem sich im 16. Jahrhundert etablierenden Blick aus der Vogelperspektive wurde von den Künstlern die klassische Zentralperspektive verwendet, die eine von Festungsmauern umgebene Stadt, von einem Standpunkt aus zeigt, der sich vor ihren Toren befindet.

Häufig bedienten sich die Medailleure dem gestalterischen Mittel der Vergrößerung einzelner weltlicher und geistlicher Gebäude. Kirchtürme, Rathäuser, Schlossbauten oder Landschaftspartien ragen mit bisweilen verzerrter Perspektive zur Repräsentation und Machtdemonstration betont in den Himmel empor. Durch Staffagefiguren und viele Details, wie Schiffe, Reiter, Kutschen, Kanonengefecht, landwirtschaftliche Tätigkeiten oder Tiere werden die Stadtsilhouetten des 17. und 18. Jahrhunderts mit Leben erfüllt.

Anlassbedingt existieren gestalterische Sonderformen: zwei verschiedene nebeneinander gesetzte Panoramen in der Landschaft, die Stadt klein im Hintergrund oder die Landkartendarstellung.

Seit Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts erfährt das Stadtbild auf Münzen und Medaillen eine neue künstlerische Umsetzung. Die Ansicht einer Stadt wird meist nur ausschnittshaft gezeigt. Bedeutende Gebäude werden aus dem städtebaulichen Kontext herausgelöst und in abstrakte Kompositionen zusammengefügt.



LANDKARTE · MAP

001 Belgrad 1688

Georg Hautsch (Nürnberg): Medaille 1688 auf die Eroberung Belgrads unter dem Kommando von Kurfürst Maximilian II. Emmanuel von Bayern | Silber, MK, Inv.-Nr. BKB458

STADTMODELL · CITY MODEL

002 Leiden 1574

Unbekannter Medailleur: Medaille 1574 auf den Entsatz der Stadt Leiden von der Belagerung durch spanische Truppen | Gold, MK, Inv.-Nr. BUA3535

003 Nürnberg 1585

Valentin Maler (Nürnberg): Ratsmedaille 1585 der Stadt Nürnberg | Silber, teilvergoldet und koloriert, MK, Inv.-Nr. BLB2420

> 012

Cambrai 1677

Landschaft mit pflügendem Bauer, im Hintergrund die Stadtansicht von Cambrai mit der Kathedrale Notre-Dame (links)

Joseph Roëttiers (Paris): Medaille 1677 auf die Eroberung von Cambrai durch König Ludwig XIV. von Frankreich | Silber, Ø 61,0 mm, 109,42 g, MK, Inv.-Nr. BUB718 (Ausschnitt)

004 Münster 1661

Münster, Bischof Bernhard von Galen, Breiter Taler 1661 auf die Einnahme von Münster | Silber, MK, Inv.-Nr. APB3834



VOGELPERSPEKTIVE · BIRD'S EYE VIEW

005 Leipzig 1631

Sebastian Dadler (Dresden): Medaille 1631 auf den Leipziger Konvent der protestantischen Stände | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB232

006 Wien 1683

Hermann Haffner (Nürnberg): Medaille 1683 auf den Entsatz Wiens und das Ende der Belagerung durch die Türken im September | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB4200

007 Rom 1550

Gian Federigo Bonzagna (Parma): Medaille 1550 auf das Heilige Jahr in Rom | Blei, MK, Inv.-Nr. BTD944

008 Venedig 17./18. Jahrhundert

Unbekannter Künstler: Einseitige Medaille o.J. (17./18. Jh.) mit der Ansicht Venedigs | Zinn, MK, Inv.-Nr. BTD1876

009 Leipzig um 1635

Unbekannter Stecher (verlegt von Matthäus Merian d. Ä.): Panorama der Stadt während der Belagerung im 30-jährigen Krieg | Kupferstich aus Matthäus Merians Chronik Theatrum Europaeum | KK, Inv.-Nr. A13375

For their depictions of cities, the coin die-cutters and medallists used either of two design options — the city panorama embedded in the landscape or the city model, often embellished with allegorical figures and decorative features.

In addition to the bird's-eye view established in the 16th century, the artists used the traditional central perspective, showing a city surrounded by defensive walls and depicted from a vantage point located outside its gates.

The medallists often used the creative device of enlarging certain secular and religious buildings. Church towers, town halls, castles or specific landscape elements are made to stand out with sometimes distorted perspective in order to emphasise their importance and demonstrate power. Staffage figures and numerous details, such as ships, horsemen, carriages, artillery battles, agricultural activities or animals, enliven the city silhouettes of the 17th and 18th centuries.

In connection with certain occasions, special forms of design were created: two different panoramas set side by side in the landscape, the city depicted on a small scale in the background, or the map representation.

Since the late 19th and early 20th century, the depiction of city views on coins and medals has taken a new stylistic direction. The city has mostly been represented only by specific details. Prominent buildings are detached from their urban structural context and assembled into abstract compositions.



LANDSCHAFT · LANDSCAPE

^ 010
Wien 1686

Ansicht von Südwesten mit der Hofburg (links) und dem Stephansdom (im Zentrum), im Hintergrund die Donau

Lazarus Gottlieb Lauffer und Georg Hautsch (Nürnberg): Medaille 1686 auf die Siege in Ungarn gegen die Türken | Silber, Ø40,1mm, 26,01g, MK, Inv.-Nr. BJB454 (Ausschnitt)

011 Saalfeld 1697
Sachsen-Saalfeld, Herzog Johann Ernst VIII., 1 1/2 Ausbeutetaler 1697 | Silber, MK, Inv.-Nr. AHB1575

012 Cambrai 1677
Joseph Roëttiers (Paris): Medaille 1677 auf die Eroberung von Cambrai durch König Ludwig XIV. von Frankreich | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB718

013 St. Petersburg 1715
Unbekannter Medailleur: Medaille 1715 auf den Tod von Charlotte Christine Sophie von Braunschweig-Wolfenbüttel, Gemahlin des Großfürsten Aleksej Petrowitsch | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB3739



ANSICHTEN MEHRERER STÄDTE · VIEW OF MULTIPLE CITIES

014 Coburg und Meiningen 1706
Christian Wermuth (Gotha), Medaille 1706 auf den Tod Herzog Bernhards III. von Sachsen-Meiningen | Silber, MK, Inv.-Nr. BHB1686

015 Braunschweig und Wolfenbüttel 1667
Johann Georg Breuer (Stockholm): Medaille 1667 auf den Erbvergleich und die Ernennung Anton Ulrichs zum Statthalter von Braunschweig | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB139

< 016
Hamburg und Buda 1686
Stadtpanoramen von Hamburg (oben) und Buda (unten)

Johann Bernhard Schultz (Berlin): Medaille 1686 auf die Verteidigung von Hamburg gegen dänische Truppen und die Befreiung Budas von den Türken | Silber, Ø62,2mm, 72,88g, MK, Inv.-Nr. BJB1392 (Ausschnitt)

017 Dresden 1658
Johann Buchheim (Breslau): Medaille 1658 auf das Reichsvikariat Kurfürst Johann Georgs II. von Sachsen | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB161

018 Dresden 1944
Friedrich Wilhelm Hörnlein (Dresden): Ehrenmedaille der Landeshauptstadt Dresden 1944 | Bronze, MK, Inv.-Nr. 1990/713



^ 032

Regensburg 1791

Ansicht von Norden mit der Niedermünsterkirche, dem Dom St. Peter, dem Rathaus und der Kirche St. Emmeram, im Vordergrund die Steinerne Brücke über die Donau mit der Insel Oberer Wöhrd

Regensburg, Reichsstadt, Taler 1791 | Silber, Ø 42,2 mm, 28,03 g, MK, Inv.-Nr. AKB12399

> Ausschnitt

In der Neuzeit übten bis zur Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation 1806 die Kaiser und Könige, zahlreiche weltliche und geistliche Landesherren, sowie einige Reichsstädte das Recht der Münzprägung aus. Sie nutzten die Münzbilder zur Repräsentation, und besonders die Talerprägungen boten den Stempelschneidern ausreichend Platz zur Wiedergabe von Stadtansichten. Bedeutende, dem Kaiser direkt unterstehende Reichsstädte – in den 1620er Jahren zunächst Augsburg und Nürnberg, später auch Regensburg, Hamburg und Frankfurt –, nutzten das Medium ‚Münze‘, um mit berechtigtem Stolz ihr Stadtbild zu präsentieren: Frankfurt war Krönungsstadt der römischen-deutschen Kaiser und Könige, in Nürnberg wurden die Reichsinsignien verwahrt, in Regensburg tagte der immerwährende Reichstag, Augsburg und Hamburg waren wichtige Wirtschaftszentren. Auch weltliche und geistliche Regenten begannen in der Zeit des 30-jährigen Krieges (1618–1648), die Panoramen ihrer Residenzstädte als Zentren der Macht und Herrschaftsausübung im Münzbild zu zeigen, darunter Dresden und Saalfeld sowie Bamberg, Eichstätt und Mainz.

Mitunter lassen sich Anlässe für die Prägung von Münzen mit Stadtansichten ausmachen. Thematisiert wurden Krieg und Frieden oder auch die Erinnerung an die Einführung der Reformation. Stadtansichten auf Münzen des 17. und 18. Jahrhunderts waren vor allem ein Phänomen im deutschsprachigen Raum. In anderen europäischen Ländern findet man sie nur selten.



REICHSTÄDTE · IMPERIAL CITIES

019 Augsburg 1640

Augsburg, Reichsstadt, Taler 1640 | Silber, MK, Inv.-Nr. AMB13202

020 Augsburg 1744

Augsburg, Reichsstadt, Taler 1744 | Silber, MK, Inv.-Nr. AMB6592

021 Frankfurt am Main 1694

Frankfurt am Main, Reichsstadt, 1/4 Taler 1694 | Silber, MK, Inv.-Nr. ANB3217

022 Frankfurt am Main 1711

Frankfurt am Main, Reichsstadt, Abschlag vom 2-fachen Dukaten 1711 auf die Wahl Kaiser Karls VI. | Silber, MK, Inv.-Nr. AJB4160

023 Frankfurt am Main 1796

Frankfurt, Reichsstadt, Dukat 1796 | Gold, MK, Inv.-Nr. ANA2915

024 Frankfurt am Main 1841

Frankfurt, Freie Stadt, 3 1/2 Gulden (2 Taler) 1841 | Silber, MK, Inv.-Nr. 1967/102

025 Hamburg 1717

Hamburg, Reichsstadt, Taler 1717 auf 200 Jahre Reformation | Silber, MK, Inv.-Nr. AQB6503

026 Nürnberg 1629

Nürnberg, Reichsstadt, Taler 1629 | Silber, MK, Inv.-Nr. ALB11066

027 Nürnberg 1633

Nürnberg, Reichsstadt, Taler 1633 auf den Wunsch nach Frieden | Silber, MK, Inv.-Nr. 2014/2586



028 Nürnberg 1698

Nürnberg, Reichsstadt, Abguss vom Taler 1698 | Blei/Zinn, MK, Inv.-Nr. ALD2265

029 Nürnberg 1721

Nürnberg, Reichsstadt, Taler 1721 | Silber, MK, Inv.-Nr. ALB11097

< 030

Nürnberg 1765

Ansicht von Westen mit dem Turm Luginsland, dem Kornhaus, der Kaiserburg, dem Neutor, der Kirche St. Sebald, der Brücke über die Pegnitz und der Kirche St. Lorenz

Nürnberg, Reichsstadt, Taler 1765 | Silber, Ø 40,8 mm, 27,97 g, MK, Inv.-Nr. 1982/243 (Ausschnitt)

031 Regensburg um 1730

Regensburg, Reichsstadt, Taler o.J. (um 1730) | Silber, MK, Inv.-Nr. AKB12406

032 Regensburg 1791

Regensburg, Reichsstadt, Taler 1791 | Silber, MK, Inv.-Nr. AKB12399

During the early modern period, up to the dissolution of the Holy Roman Empire of the German Nation in 1806, the emperors and kings, numerous temporal and spiritual rulers, as well as some imperial cities, exercised their right to mint coinage. They used the images on coins as a means of enhancing their prestige, and thalers, in particular, offered the die-cutters sufficient space to depict cityscapes.

Important imperial cities, which were subordinate only to the emperor — first Augsburg and Nuremberg in the 1620s, later also Regensburg, Hamburg and Frankfurt — used coins as a medium for presenting views of their city and manifesting a justifiable sense of pride: Frankfurt was the venue for coronations of the Holy Roman Emperors, Nuremberg held custody of the imperial insignia, Regensburg hosted the Perpetual Imperial Diet, Augsburg and Hamburg were important centres of commerce.

In the course of the Thirty Years' War (1618–1648), temporal and spiritual rulers likewise began issuing coins bearing panoramic views of their capitals as centres of power and authority, among them Dresden and Saalfeld, as well as Bamberg, Eichstätt and Mainz.

In some cases, it is possible to identify the specific events for which coins bearing views of towns and cities were minted. They mark wars and peace treaties, or commemorate the introduction of the Reformation.

The depiction of city views on 17th and 18th-century coins was, above all, a phenomenon of the German-speaking lands. Such coins are rarely found in other European countries.



WELTLICHE UND GEISTLICHE RESIDENZSTÄDTE · CAPITALS OF TEMPORAL AND SPIRITUAL RULERS

033 [Dresden 1628](#)

Sachsen, Kurfürst Johann Georg I., 3-facher Taler 1628 | Silber, MK, Inv.-Nr. AGB3933a

034 [Neuburg 1639](#)

Pfalz-Neuburg, Pfalzgraf Wolfgang Wilhelm, 1/4 Taler 1639 auf das Neue Jahr | Silber, MK, Inv.-Nr. AKB3237

035 [Düsseldorf 1752](#)

Wied-Neuwied, Graf Johann Friedrich Alexander, 1/3 Taler 1752 | Silber, MK, Inv.-Nr. APB10896

036 [Saalfeld 1715](#)

Sachsen-Saalfeld, Herzog Johann Ernst VIII., Ausbeutetaler 1715 | Silber, MK, Inv.-Nr. AHB1578

> 037

[Saalfeld 1722](#)

Ansicht vom rechten Saaleufer aus mit der Burgruine Hoher Schwarm, dem Rathaus, der Stadtkirche St. Johannes, dem Dartror und dem Saaltor mit Saalebrücke sowie dem Residenzschloss

Sachsen-Saalfeld, Herzog Johann Ernst VIII., Ausbeutetaler 1722 | Silber, Ø 43,9 mm, 29,20 g, MK, Inv.-Nr. AHB1601

< Detail

038 [Bamberg 1800](#)

Bamberg, Bischof Christoph Franz von Buseck, Taler 1800 | Silber, MK, Inv.-Nr. 2014/2569



^ 039

[Eichstätt 1781](#)

Ansicht des Stadtzentrums mit der Residenz, dem Dom St. Salvator, Unserer Lieben Frau und St. Willibald, der Mariensäule und dem Marienbrunnen

Eichstätt, Bistum, Sedisvakanz, Taler 1781 | Silber teilvergoldet, Ø 42,5 mm, 28,04 g, MK, Inv.-Nr. ALB11140 (Ausschnitt)

040 [Mainz 1795](#)

Mainz, Erzbischof Friedrich Karl Joseph von Erthal, Taler 1795 auf den Entsatz der von den Franzosen belagerten Stadt durch den kaiserlichen Feldmarschall Graf Clerfayt | Silber, MK, Inv.-Nr. AOB3449

041 [Würzburg 1798](#)

Würzburg, Bischof Georg Karl von Fechenbach, Neujahrsgoldgulden 1798 | Gold, MK, Inv.-Nr. ALA2444

SCHWEIZ · SWITZERLAND

√ 042

[Basel 1741](#)

Ansicht von Südosten, Großbasel (linksrheinisch) mit dem Basler Münster und Kleinbasel (rechtsrheinisch), verbunden durch die alte Brücke über den Rhein auf Holz- und Steinpfeilern, darauf die Brückenskapelle

Basel, Stadt, Taler 1741 | Silber, Ø 41,1 mm, 24,81 g, MK, Inv.-Nr. AUB6018 (Ausschnitt)

043 [Basel nach 1700](#)

Basel, Stadt, 1/4 Taler o.J. (nach 1700) | Silber, MK, Inv.-Nr. AUB6051

044 [Zürich 1790](#)

Zürich, Stadt, Taler 1790 | Silber, MK, Inv.-Nr. AUB5658



STADTANSICHTEN AUF MEDAILLEN



^ 056

Frankfurt am Main 1807

Westansicht der durch die Alte Brücke verbundenen Mainufer von Frankfurt mit dem Kaiserdom St. Bartholomäus auf der linken und Sachsenhausen mit der Deutschhauskirche auf der rechten Seite

Unbekannter Medailleur: Medaille 1807 auf die Huldigung des Fürstprimas Karl Theodor von Dalberg durch die Stadt Frankfurt | Silber, Ø 41,3 mm, 28,44 g, MK, Inv.-Nr. BNB5175

> Ausschnitt

Die Medaille, eine Schöpfung der italienischen Renaissance, ist mit der Möglichkeit der Vervielfältigung ein geeignetes Medium, in Metall gegossene oder geprägte Denkmäler „en miniature“ zur Erinnerung an Personen oder an wichtige Ereignisse hervorzubringen. Seit der Mitte des 16. Jahrhunderts tauchen, erst vereinzelt, später an Bedeutung zunehmend, Stadtbilder auf, die im Zusammenhang mit den sich in der frühen Neuzeit ausbreitenden Stadtansichten in der Druckgrafik stehen. Im Vergleich zur Münze bietet der in der Regel größere Umfang der Medaille die Möglichkeit, eine künstlerisch besonders anspruchsvolle und detailreiche Bildgestaltung umzusetzen.

Bereits im Barock kann man von einem eigenständigen Genre der Städtemedaillen sprechen. Diese kommen sowohl bei Residenzen als auch bei Reichsstädten vor, erlebten aber bei letzteren eine besondere Blüte. Städtemedaillen halten einen Zeitzustand der Stadtpanoramen fest und sind damit Zeugnisse der Baugeschichte. Dargestellte Belagerungen weisen auf Kriegshandlungen hin. Ebenso werden Katastrophen wie Brände, Erdbeben oder Epidemien thematisiert. Jubiläen, die sich auf Stadtgründung, Universität oder Reformation beziehen, bringen den Stolz kommunalen Selbstbewusstseins zum Ausdruck.

Von der Renaissance bis heute gibt es einen Reichtum an Städtemedaillen vor allem in Zentral- und Westeuropa, während andere Länder seltener vertreten sind. Zu den bedeutendsten Künstlern des 17. und 18. Jahrhunderts, die qualitätsvolle Stadtansichten geschaffen haben, zählen neben Christian Wermuth vor allem Sebastian Dadler, Johann Blum, Georg Hautsch, Georg Wilhelm Vestner, Peter Paul Werner, Philipp Heinrich Müller, Johann Höhn und Johann Reinhold Engelhardt. Die moderne Kunstmedaille wagt mit Stilvielfalt und Experimenten neue Schritte in dieser Kunstgattung.





Aus dem Leben der Regenten • The Lives of Rulers

KRÖNUNG UND REGIERUNG • CORONATION AND REIGN

045 Regensburg 1653

Hieronymus Federer (Regensburg):
Medaille 1653 auf den Reichstag zu Regensburg
und die Krönung König Ferdinands IV. | Silber, MK,
Inv.-Nr. BJB4126a

^ 046

Reims 1722

Ansicht von Südwesten mit der Kathedrale Notre-Dame de Reims und der Basilika St. Remi
rechts, im Vordergrund der Fluss Vesle

Andreas Vestner (Nürnberg): Medaille 1722 auf die Krönung Ludwigs XV. zum König von
Frankreich in Reims | Silber, Ø 37,5 mm 19,80 g, MK, Inv.-Nr. BUB7356 (Ausschnitt)

047 Kopenhagen um 1690

Unbekannter Medailleur: Medaille o.J. (um 1690) auf König Christian V. von Dänemark | Silber,
MK, Inv.-Nr. BUB6159

048 Wolfenbüttel 1697

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1697 auf die Herzöge Rudolf August und Anton Ulrich von
Braunschweig-Wolfenbüttel | Gold, MK, Inv.-Nr. BQA3762



HULDIGUNGEN • PAYING OF HOMAGE

< 049

Breslau 1669

Ansicht von Süden mit den Kirchen St. Barbara und
St. Elisabeth, dem Rathaus, den Kirchen St. Dorothea,
St. Maria Magdalena und Heilig Kreuz sowie dem Dom
St. Johannes

Johann Buchheim (Breslau): Medaille 1669 auf
die Huldigung Kaiser Leopolds I. durch die
Stadt Breslau | Silber, Ø 57,1 mm, 62,93 g, MK,
Inv.-Nr. BJB152 (Ausschnitt)

050 Dresden 1681

Johann Kittel (Breslau): Medaille o.J.
(1681) auf die Huldigung Kurfürst Johann
Georgs III. von Sachsen durch die Stadt
Dresden | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB821

> 051

Freiberg 1733

Ansicht mit der Petrikirche

Johann Wilhelm Höckner (Dresden):
Medaille 1733 auf die Huldigung Kurfürst
Friedrich Augusts II. von Sachsen durch
die Stadt Freiberg | Silber, Ø 41,5 mm,
29,95 g, MK, Inv.-Nr. BGB441 (Detail)

052 Magdeburg 1692

Unbekannter Medailleur: Medaille 1692 auf die
Huldigung Kurfürst Friedrichs III. von Branden-
burg durch die Stadt Magdeburg | Silber, MK,
Inv.-Nr. BRB3636



053 **Jena 1699**

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1699 auf die Huldigung Herzog Johann Wilhelms von Sachsen-Coburg-Eisenach durch die Stadt Jena | Silber, MK, Inv.-Nr. BHB1762

054 **Weißenfels 1699**

Albrecht Krieger (Leipzig): Medaille 1699 auf die Huldigung Herzog Johann Georgs von Sachsen-Weißenfels durch die Stadt Weißenfels | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB2931

055 **Querfurt 1736**

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1736 auf die Huldigung Herzog Johann Adolphs II. von Sachsen-Weißenfels durch die Stadt Querfurt | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB1648

056 **Frankfurt am Main 1807**

Unbekannter Medailleur: Medaille 1807 auf die Huldigung des Fürstprimas Karl Theodor von Dalberg durch die Stadt Frankfurt | Silber, MK, Inv.-Nr. BNB5175

057 **Eisenach 1660 oder 1690**

Matthäus Merian: Panorama der Stadt | Kupferstich mit Radierung aus Matthäus Merians Topographia Superioris Saxoniae | KK, Inv.-Nr. A 130475

058 **Eisenach 1699**

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1699 auf die Huldigung Herzog Johann Wilhelms von Sachsen-Coburg-Eisenach durch die Stadt Eisenach | Silber, MK, Inv.-Nr. BHB1634

059 **Weißenfels 1713**

Albrecht Krieger (Leipzig): Medaille 1713 auf den ersten Landtag unter der Regierung Herzog Christians von Sachsen-Weißenfels in Weißenfels | Silber, MK, Inv.-Nr. 1910/893

060 **Dresden 1866**

Präganstalt V. G. F. Dämm (Dresden): Medaille 1866 auf die Rückkehr König Johanns von Sachsen aus dem Deutschen Krieg | Kupfer versilbert, MK, Inv.-Nr. BRC6285



**GEBURTSTAG, VERMÄHLUNG UND TOD ·
BIRTHDAY, MARRIAGE AND DEATH**

061 **Coburg 1765**

Johann Leonhard Oexlein (Nürnberg): Medaille 1765 auf den ersten Geburtstag Herzog Ernst Friedrichs von Sachsen-Coburg-Saalfeld als regierender Herzog | Silber, MK, Inv.-Nr. BHB1222

062 **Hanau 1705**

Unbekannter Medailleur: Medaille 1705 auf die Vermählung Graf Philipp Reinhardts von Hanau-Münzenberg mit Prinzessin Charlotte Wilhelmine von Sachsen-Coburg-Saalfeld | Silber, MK, Inv.-Nr. E39

063 **München 1765**

Peter Paul Matzenkopf (Salzburg): Medaille 1765 auf die Vermählung per procuracionem des späteren Kaisers Josephs II. mit Prinzessin Maria Josepha von Bayern | Bronze, MK, Inv.-Nr. BJC1883

064 **Mainz 1689**

Albrecht Krieger (Leipzig): Medaille 1689 auf den Tod Herzog Christians von Sachsen-Weißenfels bei der Belagerung von Mainz | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB2917

065 **Friedrichshall 1718**

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1718 auf den Tod König Karls XII. von Schweden bei der Belagerung der Stadt Friedrichshall | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB3339

< 066

Rom 1721

Ansicht mit dem Petersdom und der Engelsburg

Georg Wilhelm Vestner und Peter Paul Werner (Nürnberg): Medaille 1721 auf den Tod von Papst Clemens XI. | Silber, Ø 48,8 mm, 45,12 g, MK, Inv.-Nr. BTB7156 (Ausschnitt)

The medal, an invention of the Italian Renaissance, is a medium suitable for creating reproducible "miniature monuments" cast or struck in metal to commemorate eminent personages or significant events. From the middle of the 16th century, initially only sporadically but later more frequently, views of cities appear, a development that is associated with the spread of cityscapes in early modern prints. Compared to the coin, the usually larger size of the medal offers the opportunity to incorporate particularly challenging and detailed artistic designs.

As early as the Baroque period it is possible to speak of city medals as an independent genre. They were produced both for princely capitals and for imperial cities, but they flourished especially in the latter. City medals capture the appearance of a city's panorama at a particular moment in time and thus bear testimony to its architectural history. Depictions of sieges act as references to wars. Disasters such as fires, earthquakes or epidemics are also commemorated. Anniversaries relating to the founding of a city, a university or the Reformation express the pride of municipal self-confidence.

From the Renaissance down to the present day, a wealth of city medals has been produced, mainly in central and western Europe, less frequently elsewhere. Among the most prominent 17th and 18th-century artists were Christian Wermuth, Sebastian Dadler, Johann Blum, Georg Hautsch, Georg Wilhelm Vestner, Peter Paul Werner and Philipp Heinrich Müller. The modern art medal is taking new steps in this artistic genre, introducing a wide variety of styles and experimental forms.



30-JÄHRIGER KRIEG UND WESTFÄLISCHER FRIEDEN (1618–1648/1650) · THE THIRTY YEARS' WAR AND THE PEACE OF WESTPHALIA (1618–1648/1650)

067 **Frankfurt am Main 1636**

Unbekannter Medailleur: Medaille 1636 auf Hungersnot, Teuerung und Leid im 30-jährigen Krieg | Silber, MK, Inv.-Nr. BOB2808

< 068

Breisach 1638

Ansicht von Westen mit dem Augustinerkloster, der Burg, dem Radbrunnenturm, dem Kapuzinerkloster und dem Münster St. Stephan, im Vordergrund der Rhein und die Festung Breisach, im Hintergrund links die Burg Höningen

Johann Blum (Bremen): Medaille 1638 auf die Einnahme der belagerten Stadt Breisach durch Herzog Bernhard von Sachsen-Weimar | Silber, Ø 53,2 mm, 52,01 g, MK, Inv.-Nr. BHB129 (Ausschnitt)

069 **Münster 1648**

Engelbert Ketteler (Münster): Medaille 1648 auf die Unterzeichnung des Westfälischen Friedens in Münster | Gold, MK, Inv.-Nr. BPA2943

070 **Leipzig 1650**

Sebastian Dadler (Hamburg): Medaille 1650 auf das Dankfest anlässlich des Westfälischen Friedens in Kursachsen | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB234

071 **Nürnberg 1650**

Johann Höhn (Danzig): Medaille 1650 auf den Vollzug des Westfälischen Friedens am Nürnberger Exekutionstag | Silber, MK, Inv.-Nr. BLB3214

072 **Hamburg 1653**

Sebastian Dadler (Hamburg): Silberabschlag vom Bankportugaleser 1653 auf die Segnungen des Westfälischen Friedens | Silber, MK, Inv.-Nr. AQB3244

NORDISCHE KRIEGE (1554–1721) · THE NORTHERN WARS (1554–1721)

073 **Stettin 1659**

Georg Tabbert (Stettin): Medaille 1659 auf das Ende der Belagerung Stettins durch den Abzug der kaiserlichen, polnischen und brandenburgischen Belagerungstruppen | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB6262

074 **Wismar 1675**

Jeremias Hercules (Kopenhagen): Medaille 1675 auf die Eroberung von Wismar durch die Dänen | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB8279

075 **Kopenhagen 1700**

Unbekannter Medailleur: Medaille 1700 auf die Belagerung und den Beschuss von Kopenhagen durch die schwedische, englische und niederländische Flotte sowie der Stadt Tönning durch dänische Truppen | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB8270

076 **Narwa 1700**

Arvid Karlsteen (Stockholm): Medaille 1700 auf den Sieg der Schweden über die Russen bei Narwa | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB8178

077 **Riga 1701**

Johann Reinhold Engelhart (Breslau): Medaille 1701 auf den Sieg der Schweden über die vereinigte sächsisch-polnische und russische Armee bei Riga | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB8345

v 078

Stralsund 1715

Ansicht von Südwesten mit den Kirchen St. Marien, St. Nikolai, St. Jacobus und Heiliggeist

Albrecht Krieger (Leipzig): Medaille 1715 auf den dreifachen Triumph der alliierten Preußen, Dänen und Sachsen über die Schweden, die Seeschlacht bei Rügen, die Besetzungen Rügens und Stralsunds | Gold, Ø 44,1 mm, 67,77 g, MK, Inv.-Nr. BGA3838 (Ausschnitt)

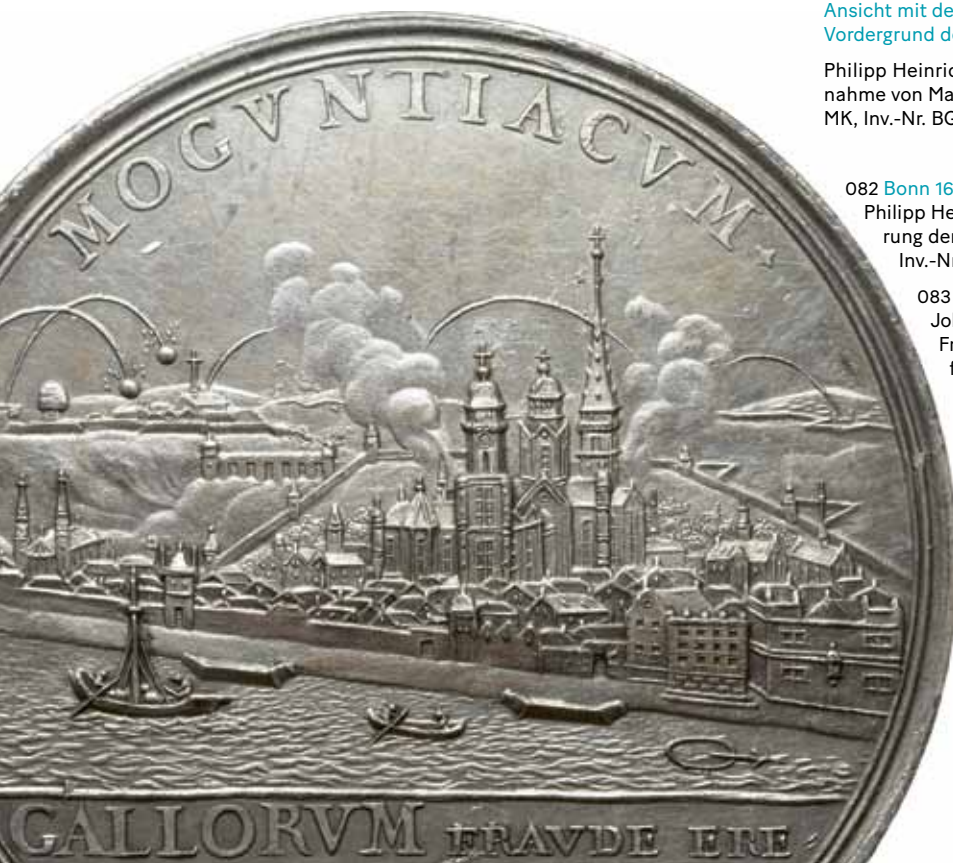
079 **Danzig 1660**

Johann Bensheim (Danzig), Medaille o.J. (1660) auf den Frieden von Oliva | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB157

080 **Danzig 1760**

Johann Peter Luttmer (Hannover) und Friedrich Wilhelm Dubut (Danzig): Medaille 1760 auf die 100-Jahrfeier des Friedens von Oliva | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB3512





KRIEGE IM 17. UND 18. JAHRHUNDERT · WARS IN THE 17TH AND 18TH CENTURIES

▼ 081

Mainz 1689

Ansicht mit der Liebfrauenkirche und dem Hohen Dom St. Martin, im Vordergrund der Rhein

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1689 auf die Wiedereinnahme von Mainz im Pfälzischen Erbfolgekrieg | Silber, Ø 48,8 mm, 40,94 g, MK, Inv.-Nr. BGB7037 (Ausschnitt)

082 Bonn 1689

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1689 auf die Rückeroberung der Stadt Bonn im Pfälzischen Erbfolgekrieg | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB1060

083 Teschen 1779

Johann Leonhard Oexlein (Nürnberg): Medaille 1779 auf den Frieden von Teschen zur Beendigung des Bayerischen Erbfolgekrieges | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB1220

084 Dresden 1813

Karl Reinhard Krüger (Dresden): Medaille 1813 auf die Sprengung der Augustusbrücke in Dresden im Napoleonischen Krieg | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB738

085 Amsterdam 1787

Johann Christian Reich (Fürth): Medaille 1787 auf die Wiederherstellung der Union der Generalstaaten durch die Intervention Preußens | Zinn, MK, Inv.-Nr. BQD4836

086 Frankfurt 1792

Johann Christian Reich (Fürth): Medaille 1792 auf die Befreiung Frankfurts von der französischen Besatzung durch preußische und hessische Truppen im Ersten Koalitionskrieg | Zinn, MK, Inv.-Nr. BND2794

GROSSER TÜRKENKRIEG (1683–1699) · THE GREAT TURKISH WAR (1683–1699)

087 Wien 1683

Johann Höhn der Jüngere (Danzig): Medaille 1683 auf den Entsatz von Wien unter dem Kommando König Johanns III. Sobieski von Polen | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB6892

088 Wien 1683

Johann Reinhold Engelhart (Breslau): Medaille 1683 auf den Entsatz von Wien | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB4198

089 Wien 1683

Johann Christoph Weigel nach Daniel Suttlinger: Panorama der Stadt | Kupferstich mit Radierung, KK, Inv.-Nr. A133785

090 Neuhäusel 1685

Unbekannter Medailleur: Medaille 1685 auf die Rückeroberung und Befreiung Neuhäusels von den Türken | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB3036

091 Buda 1686

Carl Vinck und Johann Kittel (Breslau): Medaille 1686 auf die Befreiung der Stadt Ofen von den Türken | Gold, MK, Inv.-Nr. BJA3688

092 Buda 1686

Johann Reinhold Engelhardt (Breslau): Medaille 1686 auf die Befreiung der Stadt Buda von den Türken | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB304

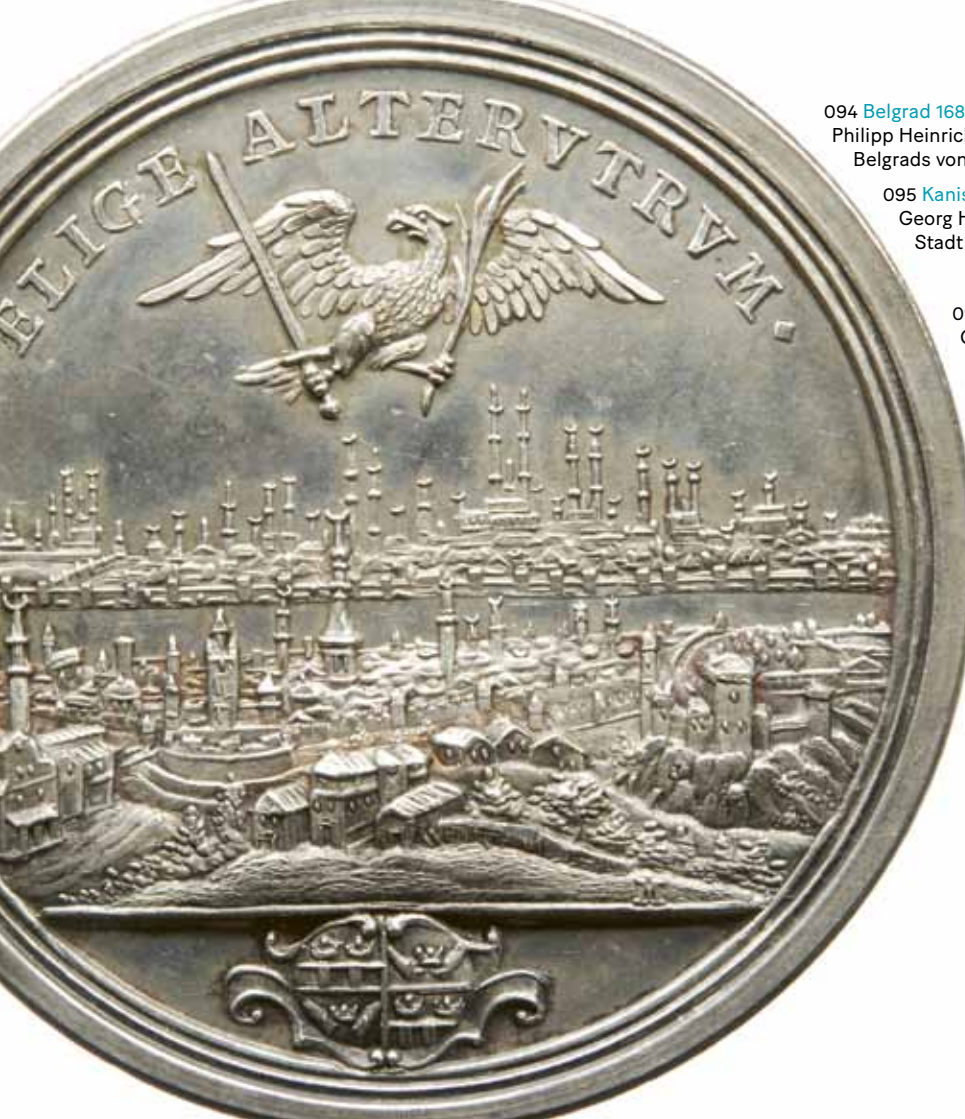
> 093

Venedig 1687

Ansicht von Süden: Der Markusplatz mit der Nationalbibliothek, dem Campanile, dem Uhrturm, den Säulen der Stadtheiligen Theodorus und Markus sowie der Basilica San Marco und dem Dogenpalast, im Vordergrund der Canal Grande, im Hintergrund die Lagune

Hans Jacob Wolrab und Martin Brunner (Nürnberg): Medaille 1687 auf die Siege der Venetianer gegen die Türken auf der Peloponnes | Silber, Ø 49,5 mm, 46,05 g, MK, Inv.-Nr. BTB116 (Detail)





094 **Belgrad 1688**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1688 auf die Rückeroberung Belgrads von den Türken | Zinn versilbert, MK, Inv.-Nr. BJD988

095 **Kanischa (Nagykanizsa) 1690**

Georg Hautsch (Nürnberg): Medaille 1690 auf die Einnahme der Stadt Kanischa | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB455

096 **Korfu 1716**

Georg Wilhelm Vestner (Nürnberg): Medaille 1716 auf Matthias Johann von der Schulenburg, den Verteidiger Korfus gegen die Türken | Silber, MK, Inv.-Nr. B1B1536

< 097

Konstantinopel 1718

Ansicht des europäischen Teils von Konstantinopel, im Hintergrund links der Sultanspalast und die Hagia Sophia, im Vordergrund die Stadtteile Pera und Galata, dazwischen das Goldene Horn

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1718 auf den Frieden von Passarowitz und die Beendigung des Venezianisch-Österreichischen Türkenkriegs | Silber, Ø43,8 mm, 28,84 g, MK, Inv.-Nr. BUB4551 (Ausschnitt)

SPANISCHER ERBFOLGEGRIEG (1701–1714) · THE WAR OF THE SPANISH SUCCESSION (1701–1714)

v 098

Ulm 1704

Ansicht von Süden mit dem Deutschordenshaus, dem Glöcklertor und dem Neuen Tor, dem Wengestift, der Barfüßerkirche, dem Münster Unserer Lieben Frauen, dem Rathaus, der Spitalkirche, dem Frauen- und dem Gänstor

Georg Friedrich Nürnberger und Martin Brunner (Nürnberg): Medaille 1704 auf die Rückeroberung von Ulm und Augsburg durch die kaiserlichen Truppen | Silber, Ø47,2 mm, 40,54 g, MK, Inv.-Nr. BMB1178 (Ausschnitt)



099 **Turin 1706**

Georg Hautsch (Nürnberg): Medaille 1706 auf den Entsatz des von den Franzosen besetzten Turin unter dem Kommando Herzog Victor Amadeus II. von Savoyen | Silber, MK, Inv.-Nr. BTB450

100 **Barcelona 1706**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1706 auf die den Rückzug französischer Truppen von der Belagerung Barcelonas während einer Sonnenfinsternis | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB1087

101 **Neapel 1707**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1707 auf die Einnahme Neapels durch österreichische Truppen | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB6588

102 **Gent 1708**

Lazarus Gottlieb Lauffer (Nürnberg): Medaille 1708 auf die Wiedereinnahme der von den Franzosen besetzten Stadt Gent | Silber, MK, Inv.-Nr. BYB5082

103 **Lille 1708**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1708 auf die Einnahme von Lille durch Prinz Eugen von Savoyen | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB6256

104 **Tournai 1709**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1709 auf die Einnahme von Tournai | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB4152

105 **Baden 1714**

Philipp Heinrich Müller (Augsburg): Medaille 1714 auf den Frieden von Baden zur Beendigung des Spanischen Erbfolgekrieges | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB4491

STADTBRAND • TOWN FIRE

▼ 106

Breslau 1749

Stadtbild mit Stadtmauer und Pulverturm vor einer Häuserreihe

Unbekannter Medailleur: Medaille 1749 auf die Explosion des Pulverturms in Breslau nach Blitzeinschlag | Silber, Ø 32,2 mm, 10,98 g, MK, Inv.-Nr. BJB3773 (Ausschnitt)

107 Leisnig 1800

Unbekannter Medailleur: Medaille 1800 auf 100 Jahre Wiederaufbau der Stadt Leisnig nach dem großen Brand | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB5562

108 Schwäbisch-Hall 1735

Peter Paul Werner (Nürnberg): Medaille 1735 auf den Wiederaufbau der Stadt Schwäbisch-Hall nach dem großen Brand von 1728 | Silber, MK, Inv.-Nr. BMB1998

NATURKATASTROPHEN • NATURAL DISASTERS

▼ 109

Lissabon 1755

Ansicht von Lissabon mit einstürzenden Gebäuden

Unbekannter Medailleur: Medaille 1755 auf die fast vollständige Zerstörung Lissabons durch das große Erdbeben | Silber, Ø 30,0 mm, 9,81 g, MK, Inv.-Nr. BUB8511 (Detail)

110 Lissabon um 1650

Unbekannter Stecher: Panorama der Stadt | Kupferstich mit Radierung, KK, Inv.-Nr. A133722

^ 111

Hamburg 1756

Ansicht von Süden mit Kirchtürmen, davor die hoch angeschwollene Elbe mit schaukelnden Schiffen, im Vordergrund ein Deichbruch und der überflutete Stadtteil Hammerbrook

Paul Hinrich Gödeke (Hamburg): Medaille 1756 auf die große Wasserflut in Hamburg | Silber, Ø 40,2 mm, 18,13 g, MK, Inv.-Nr. BQB4287 (Ausschnitt)

PESTEPIDEMIE • PLAGUE

> 112

Dresden 1681

Ansicht von Nordosten mit der Kirche Unserer Lieben Frauen und der Kreuzkirche sowie dem Schloss mit Hausmannsturm, die Elbbrücke führt nach Altendresden

Unbekannter Graveur: Klippe 1681 auf die Pestepidemie in Dresden | Silber, 72,0×79,3 mm, 18,06 g, MK, Inv.-Nr. 1911/31

113 Leipzig 1681

Unbekannter Graveur: Klippe 1681 auf die Pestepidemie in Leipzig | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB5477

114 Erfurt 1683

Unbekannter Medailleur: Medaille 1683 auf das Ende der Pestepidemie in Erfurt | Silber, MK, Inv.-Nr. BOB3323

115 Wien 1714

Johann Michael Hoffmann (Wien): Medaille 1714 auf das Ende der Pestepidemie in Wien | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB6375

116 Regensburg 1714

Unbekannter Künstler: Medaille 1714 auf das Ende der Pestepidemie in Regensburg | Silber, MK, Inv.-Nr. BKB4101

117 Moskau 1771

Georg Christoph Waechter (St. Petersburg): Medaille 1771 auf den russischen Grafen Gregor Gregoriewitsch Orlov für die Bekämpfung der Beulenpest in Moskau | Bronze, MK, B1C731

Katastrophen • Disasters





Jubiläen · Anniversaries

REFORMATIONSJUBILÄEN · ANNIVERSARIES OF THE REFORMATION

118 Eisenach 1717

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1717 auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Eisenach | Silber, MK, Inv.-Nr. BHB1830

119 Mühlhausen 1717

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1717 auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Mühlhausen | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB1954

120 Leipzig 1717

Albrecht Krieger (Leipzig): Medaille 1717 auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Leipzig | Gold, MK, Inv.-Nr. BRA3861

121 Schweinfurt 1717

Georg Wilhelm Vestner (Nürnberg): Medaille 1717 auf die 200-Jahrfeier der Reformation in Schweinfurt | Silber, MK, Inv.-Nr. BLB1501

< 122

Reutlingen 1817

Ansicht von Nordwesten mit der Marienkirche, im Hintergrund die Burgruine auf dem Berg Achalm

Johann Ludwig Wagner (Stuttgart): Medaille 1817 auf die 300-Jahrfeier der Reformation in Reutlingen | Silber, Ø 41,0 mm, 28,39 g, MK, Inv.-Nr. BMB2003 (Ausschnitt)

123 Augsburg 1730

Christoph Müller (Augsburg): Medaille 1730 auf die 200-Jahrfeier der Augsburger Konfession in Augsburg | Silber, MK, Inv.-Nr. BMB3842

124 Dinkelsbühl 1755

Johann Leonhard Oexlein (Nürnberg): Medaille 1755 auf die 200-Jahrfeier des Augsburger Religionsfriedens in Dinkelsbühl | Silber, MK, Inv.-Nr. BMB1241

125 Eisleben 1624

Unbekannter Medailleur: Medaille 1624 auf die Anwesenheit Martin Luthers in Eisleben vor 100 Jahren | Silber, MK, Inv.-Nr. ARB5444

126 Eisleben 1661

Unbekannter Medailleur: Medaille 1661 auf die Jahrhundertfeier der Naumburger Konvention | Silber, MK, Inv.-Nr. ARB5443

ABFALL VOM DEUTSCHEN RITTERORDEN · INDEPENDENCE FROM THE TEUTONIC ORDER

127 Danzig

Unbekannter Stecher nach Aegidius Diekmann, verlegt von Claes Jansz. Visscher d. J.: Panorama der Stadt Danzig, um 1625 | Radierung, KK, Inv.-Nr. A 133680

128 Danzig 1754

Unbekannter Medailleur: Medaille 1754 auf das 300-jährige Jubiläum des Abfalls Danzigs vom Deutschen Orden | Gold, MK, Inv.-Nr. BUA4010

129 Thorn 1754

Unbekannter Medailleur: Medaille 1754 auf das 300-jährige Jubiläum des Abfalls Thorn vom Deutschen Orden | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB3517



STADTJUBILÄEN · CITY ANNIVERSARIES

130 Hamburg 1803

Johann Veit Döll und Daniel Loos (Berlin): Medaille 1803 auf die Feier anlässlich des 1000-jährigen Jubiläums von Hamburg | Silber, MK, Inv.-Nr. BQB877

v 131

München 1858

Ansicht von Osten mit dem Dom zu Unserer Lieben Frau im Zentrum, rechts die Theatinerkirche, im Vordergrund die Isar

J. W. Löwenbach (München): Medaille 1858 auf 700 Jahre München | Zinn, Ø 45,3 mm, 31,28 g, MK, Inv.-Nr. BSD6158 (Ausschnitt)

132 Annaberg 1896

Fa. Wilhelm Mayer & Franz Wilhelm (Stuttgart): Medaille 1896 auf das 400-jährige Jubiläum der Stadt Annaberg | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB4722

133 Marienberg 1821

Karl Reinhard Krüger (Dresden): Medaille 1821 auf die Feier anlässlich des 300-jährigen Jubiläums der Stadt Marienberg | Silber, MK, Inv.-Nr. 1960/1182

134 Herrnhut 1822

Adolph Thomas (Dresden): Medaille 1822 auf 100 Jahre Herrnhut | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB1982

UNIVERSITÄTSJUBILÄEN · UNIVERSITY ANNIVERSARIES

> 135

Wittenberg 1702

Ansicht von Süden mit dem Rathaus und der Pfarrkirche St. Marien, im Vordergrund die Elbe

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1702 auf das 200-jährige Jubiläum der Universität Wittenberg | Silber, Ø 43,3, 29,34 g, MK, Inv.-Nr. BGB3596 (Detail)

136 Leipzig 1709

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1709 auf das 300-jährige Jubiläum der Universität Leipzig | Silber, MK, Inv.-Nr. BGB2851



137 Augsburg 1604

Valentin Maler (Nürnberg): Ratsmedaille 1604 der Reichsstadt Augsburg | Silber, MK, Inv.-Nr. BMB3089

138 Nürnberg 1627

Hans von der Putt (Nürnberg): Ratsmedaille 1627 der Reichsstadt Nürnberg | Silber, MK, Inv.-Nr. BLD6261

139 Konstanz 1623

Unbekannter Medailleur: „Regiments-Doppeltaler“ 1623 der Stadt Konstanz | Silber, MK, Inv.-Nr. AJB13247

140 Straßburg 1629

Johann Georg Lutz und Friedrich Fechner (Straßburg): Medaille 1629 der Reichsstadt Straßburg auf die Tugend | Silber, vergoldet, MK, Inv.-Nr. BNB3154

141 Basel um 1650

Friedrich Fecher (Basel): „Moralpfennig“ o.J. (um 1650) der Stadt Basel | Silber, MK, Inv.-Nr. BUB7875

142 Rotterdam 1720

Unbekannter Künstler: „Freundschaftspfennig“ 1720 der Stadt Rotterdam | Silber, MK, Inv.-Nr. BV8427

< 143

Bremen 1640

Ansicht von Südwesten mit den Kirchen St. Stephan, St. Ansgar, Unserer Lieben Frauen, St. Martin, dem Dom St. Peter und der Kirche St. Johannes, im Vordergrund die Weser

Johann Blum (Bremen): Rolandmedaille 1640 der Stadt Bremen | Silber, Ø 56,6 mm, 53,67 g, MK, Inv.-Nr. BQB128 (Ausschnitt)

144 Emden um 1700

Ernst Brabant (Celle): „Vierzigermédaille“ o.J. (um 1700) der Stadt Emden | Bronze, MK, Inv.-Nr. BQC2484

145 Breslau 1629

Sebastian Dadler (Dresden): Donativ 1629 des Breslauer Münzmeisters Johann Ziesler | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB2803



146 Hamburg 1665

Johann Reteke (Hamburg): Silberabschlag vom Bankportugaleser 1665 auf die großen europäischen Bankstädte Hamburg, Amsterdam, Nürnberg und Venedig | Silber, MK, Inv.-Nr. AQB3245

147 Hamburg 1675

Johann Reteke (Hamburg): Bankportugaleser zu 10 Dukaten 1675 auf die großen europäischen Bankstädte Hamburg, Amsterdam, Nürnberg und Venedig | Gold, MK, Inv.-Nr. BQA2965

148 Hamburg Ende 17. Jahrhundert

Unbekannter Medailleur: 1/2 Privatportugaleser zu 5 Dukaten o.J. (Ende 17. Jh.) auf Frieden und Wohlstand | Gold, MK, Inv.-Nr. BQA2971

149 Leipzig 1702

Christian Wermuth (Gotha): Medaille 1702 auf die Einführung der Straßenbeleuchtung in Leipzig | Silber, MK, Inv.-Nr. BRB1911

151 Teplitz 1806

Anton Guillemard (Prag): Medaille 1806 auf die Entdeckung der Teplitzer Heilquellen im Jahre 762 | Silber, MK, Inv.-Nr. BJB7693

152 Gent 1837

Joseph Pierre Braemt (Brüssel): Medaille 1837 auf die Eröffnung der Eisenbahnlinie Gent-Termonde | Bronze, MK, Inv.-Nr. BUC1001

^ 154

Baden-Baden 1883

Panorama mit dem Neuen Schloss (rechts), darunter die Stiftskirche und die Evangelische Stadtkirche, im Hintergrund das Schloss Hohenbaden (Altes Schloss) am Hang des Berges Battet, im Vordergrund der Rennplatz

Wilhelm Kullrich (Berlin): Medaille 1883 auf das 25. Gründungsjubiläum des Pferderennvereins Baden-Baden | Silber, Ø 49,9 mm, 52,18 g, MK, Inv.-Nr. BMB850 (Ausschnitt)

> 150

Frankfurt am Main 1785

Westansicht mit dem Kaiserdom St. Bartholomäus und der Alten Brücke über den Main

Johann Christian Reich (Fürth): Medaille 1785 auf den Aufstieg zur ersten Ballonfahrt von Jean-Pierre Blanchard in Deutschland mit Start in Frankfurt | Zinn, Ø 46,2 mm, 31,28 g, MK, Inv.-Nr. 1969/228 (Detail)

153 Bamberg 1845

Karl Rabausch und Johann Jakob Neuss (Augsburg): Medaille 1845 auf die Eröffnung des Ludwigskanals zwischen der Donau bei Kelheim und dem Main bei Bamberg | Zinn, MK, Inv.-Nr. BSD6007



Miscellanea • Miscellaneous



155 **Krakau 1988**

Witold Korski (Krakau): Medaille 1988 auf 100 Jahre Numismatische Gesellschaft zu Krakau | Tombak versilbert, MK, Inv.-Nr. 1988/367

156 **Prag 1993**

Lumír Šindelář (Prag): Medaille 1993 auf die International Association for Mathematical Geology | Tombak versilbert, MK, Inv.-Nr. 1996/737

157 **Lille 1916**

Otto Richter (Berlin): Plakette 1916 auf den 1. Weltkrieg und das kaiserliche Gouvernement Lille | Bronze, MK, Inv.-Nr. BSC3018

158 **Paris 1969**

Jean-Philippe Roch (Saint Cloud): Medaille o.J. (1969) auf Paris | Kupfer, MK, Inv.-Nr. 1997/202

159 **Venedig 1967**

Raymond Tschudin (Frankreich): Medaille o.J. (1967) auf den Maler Vittore Carpaccio | Bronze, MK, Inv.-Nr. 2020/26

160 **Namur 2016**

Paul Huybrechts (Herent): Medaille 2016 auf den 34. FIDEM-Kongress in Gent und Namur | Bronze, MK, Inv.-Nr. 2016/284

< 163

Görlitz 1986

Ansicht mit einem Ensemble historischer Bauwerke über dem Neißeviadukt: die Dreifaltigkeitskirche, darüber die Kreuzkapelle des Heiligen Grabes und der Nicolaiturm, das Rathaus sowie die Peterskirche

Peter-Götz Güttler (Dresden): Medaille 1986 auf 20 Jahre Fachgruppe Numismatik Görlitz | Weißmetall, Ø 79,8 mm, 359,89 g, MK, Inv.-Nr. 1987/21 (Ausschnitt)

> 161

Rotterdam 2014

Größere werdende Grundrisse von der höchsten bis zur tiefsten Ebene, beginnend mit dem Campus der Erasmus-Universität, aus dem Beine herausragen, fortgesetzt mit dem Plan von Rotterdam sowie den Umrissen der Niederlande, Europas und der Welt

Linda Verkaaik (Nijkerk): Medaille o.J. (2014) auf Erasmus von Rotterdam | Bronze, 83,0×91,0 mm, 155,5 g, MK, Inv.-Nr. 2018/165 (Ausschnitt)

162 **Meißen 1929**

Alfred Borsdorf (Meißen): Plakette 1929 auf 1000 Jahre Meißen | Eisen, MK, Inv.-Nr. 1929/1173

164 **Leipzig 1990**

Manfred Wünsche (Meißen): Medaille 1990 auf 825 Jahre Leipzig | Braunes Böttgersteinzeug, MK, Inv.-Nr. 1990/703

165 **Annaberg 1996**

Silvia Klöde-Hoffman (Meißen): Medaille 1996 auf 500 Jahre Annaberg | Ton, MK, Inv.-Nr. 1996/301

167 **Dresden 1981**

Peter-Götz Güttler (Dresden): Medaille 1981 auf 775 Jahre Dresden | Weißmetall, MK, Inv.-Nr. 2004/298

168 **Dresden 2002**

1. Dresdner Medaillenmünze Glaser & Sohn (Dresden): Spendenmedaille 2002 auf die Flut | Silber, MK, Inv.-Nr. 2003/432

> 166

Köln 1910

Ansicht mit dem Kölner Dom (Hohe Domkirche St. Petrus), im Vordergrund der Rhein

J. E. Bennert: Medaille 1910 auf die Strandung des Zeppelins Z II in Weilburg während der Rückfahrt von der Kaiserparade in Bad Homburg vor der Höhe nach Köln | Aluminium, Ø 50,7 mm, 15,69 g, MK, Inv.-Nr. BPD2862 (Detail)





^ 182

Salzburg um 1500

Ansicht der Altstadt mit dem Dom zu den Heiligen Rupert und Virgil,
darüber dominierend die Festung Hohensalzburg

Karl Reisenbichler: Notgeld des Landes Salzburg, 10 Heller, Mai 1920 |
Papier, 77×58 mm, MK, Inv.-Nr. 1887/1041

> Detail

Das Papiergeld hat gegenüber den Münzen eine relativ kurze, in Europa im 17. Jahrhundert einsetzende geschichtliche Entwicklung erlebt. Es umfasst Staatspapiergeld, Banknoten und auch Notgeld.

Stadtbilder kommen auf Papiergeld des 20. und 21. Jahrhunderts relativ selten vor. Sie spielen eine stärkere Rolle bei den Notgeldausgaben in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg, die durch ihren Seriencharakter genügend Fläche für gestalterische Vielfalt boten. Bemerkenswerterweise heben sich Länder in Ost- und Südosteuropa durch mehr Stadtansichten auf ihren Banknoten hervor als in anderen Teilen des Kontinents.

Die Emission der Euro-Banknoten bedeutet trotz unschätzbaren Vorteils für die Nutzer eine Beschränkung gestalterischer Möglichkeiten. Die Nominale zeigen lediglich fiktive Architekturmotive als Beispiele für die Kunststile von der Antike bis zur Moderne.



169 [Berlin 1975](#)
DDR, Staatsbank, 100 Mark 1975 | Papier, MK,
Inv.-Nr. 1995/369

170 [Prag 1961](#)
Tschechoslowakei, Staatsbank, 100 Kronen 1961 |
Papier, MK, Inv.-Nr. DS27969

171 [Bratislava 1987](#)
Tschechoslowakei, Staatsbank, 50 Kronen 1987 |
Papier, MK, Inv.-Nr. 1988/369

> 172
[Dubrovnik 1988](#)
Teil der Altstadt vom Stadthafen aus gesehen mit
Befestigungsmauern, rechts der Rektorenpalast,
etwas links dahinter der Dom und die
Jesuitenkirche

Jugoslawien, Nationalbank, 50000 Dinare, 1988 |
Papier, 175×81mm, MK, Inv.-Nr. 1994/1044 (Aus-
schnitt)

TSCHECHOSLOWAKEI · CZECHOSLOVAKIA

173 [Tábor 1953](#)
Tschechoslowakei, Staatsbank, 25 Kronen, 1953 |
Papier, MK, Inv.-Nr. DS27963

174 [Banská Bystrica 1953](#)
Tschechoslowakei, Staatsbank, 50 Kronen,
1953 | Papier, MK, Inv.-Nr. DS27964

175 [Prag 1953](#)
Tschechoslowakei, Staatsbank, 100 Kronen,
1953 | Papier, MK, Inv.-Nr. 1994/69



In comparison with coins, paper currency has a relatively short history, its develop-
ment having begun in 17th-century Europe. It comprises state paper money, bank-
notes and also *notgeld* ('emergency money'). City views on paper money are relatively
rare from the 20th and 21st centuries.
They played a greater role on the means of exchange issued as notgeld after the First
World War; because they were issued in series, these notes provided sufficient scope
for creative diversity. It is notable that countries in Eastern and South-Eastern Europe
depict more city views on their banknotes than is customary in other parts of the
continent.
Despite the invaluable benefits for users, the issuance of Euro banknotes means a re-
striction of design opportunities. The various denominations only feature stylised archi-
tectural motifs as generic examples of artistic styles from antiquity to the modern era.

MECKLENBURGISCHES REUTERGELD · MECKLENBURG 'REUTERGELD'

176–178 [Schönberg 1921](#)
Hermann Koenemann: 10 Pfennig, 25 Pfennig, 50 Pfennig, o.J. (1921) | Papier, MK, Inv.-Nr. 2018/13-15

179-181 [Schwerin 1921](#)
Georg Schütz: 10 Pfennig, 25 Pfennig, 50 Pfennig, o.J. (1921) | Papier, MK, Inv.-Nr. 2018/19-21

NOTGELDSERIE DES LANDES SALZBURG 1920 · NOTGELD SERIES ISSUED BY THE PROVINCE OF SALZBURG

182 [Salzburg um 1500](#)
Karl Reisenbichler: 10 Heller, Mai 1920 | Papier, MK, Inv.-Nr. 1987/1041

183 [Salzburg um 1600](#)
Karl Reisenbichler: 20 Heller, Mai 1920 | Papier, MK, Inv.-Nr. 1987/1040

184 [Salzburg um 1700](#)
Karl Reisenbichler: 50 Heller, Mai 1920 | Papier, MK, Inv.-Nr. 1987/1039

185 [Danzig 1919](#)
Danzig, Notgeld der Stadtgemeinde, 50 Pfennig 1919 | Papier, MK, Inv.-Nr. 1920/400

Herausgeber · Publisher

Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Münzkabinett

Postfach 12 05 51, 01006 Dresden

Telefon: 0351-49 14 2000

www.skd.museum

Begleitheft · Booklet

Texte · Texts: Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich, Rainer Grund

Redaktion · Editing: Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich

Übersetzung · Translation: Geraldine Schuckelt

Gestaltung · Design: Karen Weinert

Druck · Print: Stoba-Druck Lampertswalde

Ausstellung · Exhibition

Generaldirektorin · Director General: Marion Ackermann

Kaufmännischer Direktor · Director of Finance: Dirk Burghardt

Projektleitung · Project leader: Rainer Grund

Kurator*in · Curators: Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich

Konzept · Concept: Wilhelm Hollstein, Kathleen Dittrich

Konservatorische Betreuung · Conservation: Christiane Teich

Ausstellungsgestaltung · Exhibition design: Karen Weinert

Ausstellungsmanagement · Exhibition management: Christin Wähner

Rechnungswesen & Controlling · Accounting & Controlling: Yvonne Nagel

Bildung- und Vermittlung · Museum education: Sylvia Ludwig, Grit Lauterbach

Marketing: Andrea Vogt, Petra Baum

Presse und Kommunikation · Press and Communications: Stephan Adam,

Carolin Baer

Bautechnik und Sicherheit · Technical Service: Michael John

Bildnachweis · Photo credits

© Staatliche Kunstsammlungen Dresden

© 2020

Staatliche Kunstsammlungen Dresden und Autor*innen

KK = Kupferstich-Kabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

MK = Münzkabinett der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden

Abbildungen Titelblatt:

128 **Danzig 1754**

siehe S. 4

158 **Paris 1969**

Innenstadt als Grundrisstruktur mit dem Eiffelturm, dem Arc de Triomphe, der Kirche Sacré-Cœur, dem Invalidendom und zwischen Boulevards und der Seine

Jean-Philippe Roch (Saint Cloud): Medaille 1969 auf Paris | Kupfer, Ø 100 mm, 442,88 g, MK, Inv.-Nr. 1997/202 (Ausschnitt)

025 **Hamburg 1717**

Stadtansicht von Süden mit den Kirchen St. Michaelis, St. Nikolaus, St. Katharina, St. Peter und Paul, dem Dom St. Marien und der Kirche St. Jakob, im Vordergrund die Elbe

Hamburg, Reichsstadt, Taler 1717 auf 200 Jahre Reformation | Silber, Ø 41,0 mm, 29,11 g, MK, Inv.-Nr. AQB6503

Abbildungen Titelblatt und Rückenseite innen:

007 **Rom 1550**

Ansicht von Nordosten, innerhalb der Aurelianischen Stadtmauer, das Kolosseum, der Konstantinsbogen, die Trajanssäule, das Pantheon, der Palazzo Farnese, die Aelius-Brücke sowie die Engelsburg jenseits des Tiber

Gian Federigo Bonzagna (Parma): Medaille 1550 auf das Heilige Jahr in Rom | Blei, Ø 41,0 mm, 20,22 g, MK, Inv.-Nr. BTD944 (Ausschnitt)

> 175 **Prag 1953**

Blick über die Moldau mit der Karlsbrücke zur Kleinseite, mit dem Brückentum und der St. Nikolauskirche sowie der Prager Burg auf dem Hradschin mit der St.-Veits-Kathedrale

Tschechoslowakei, Staatsbank, 100 Kronen, 1953 | Papier, 156×79 mm, MK, Inv.-Nr. 1994/69 (Ausschnitt)

Abbildung Rückenseite:

173 **Tabor 1953**

Panorama der Altstadt mit der Dekanatskirche Zur Verklärung Christi auf dem Berg Tábora, rechts das Rathaus mit Turm, das Bechyně-Tor und der Turm Kotnov

Tschechoslowakei, Staatsbank, 25 Kronen, 1953 | Papier, 138×70 mm, MK, Inv.-Nr. DS27963



Münzkabinett
Residenzschloss Dresden

15.02.2020—12.04.2021

EUROPEAN CITYSCAPES

Views of Towns on
Coins, Medals and
Paper Currency



STADTBILDER EUROPAS

Ansichten von Städten auf Münzen, Medaillen und Papiergeld

Staatliche
Kunstsammlungen
Dresden

Mit freundlicher Unterstützung von



Gefördert durch

